

Neue Impfempfehlungen – auch zu COVID-19

Editorial zum Schwerpunkt von Prof. J. R. Bogner

Die letzten zwei Jahre waren von der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet, geprägt und gestört. Wenn man etwas Positives daran sucht, so findet man unschwer beim Thema Impfen willkommene Kollateraleffekte: die Gemeinschaftsimmunität der Gesellschaft – unglücklich auch als „Herden-Immunität“ tituiert – im Hinblick auf die epidemiologisch erwünschte Epidemieabschwächung bzw. Beendigung einer Pandemie, das Überwiegen der Schutzfunktion gegenüber den Nebenwirkungen sowie eine neue Impftechnologie basierend auf den mRNA-Impfstoffen. Diese drei Themen sind Gegenstand der Beiträge von PD Dr. Ulrich Seybold und von PD Dr. von Ulrich Both in unserem Schwerpunkt „Impfen“.

Viele von Ihnen haben eigene Erfahrungen mit den COVID-19-Impfungen gesammelt und könnten selbst viele Beiträge und Kasuistiken beisteuern. Der Blick auf die unterschiedlichen Impfstoffe und Daten zur Effektivität gibt eine willkommene Zusammenfassung (CME-Beitrag ab S. 42). Und die Erläuterung des neuen Impfprinzips „mRNA“ (ab S. 52) weist auch darauf hin, dass wir mit diesem neuen Werkzeug in der zukünftigen Impfstoffentwicklung einen wertvollen Erkenntnis- und Technologiezuwachs verzeichnen.

Doch auch unabhängig von Covid gibt es wichtige Neuerungen, über die Sie der Beitrag von Dr. rer. nat. Linda Sanftenberg informiert (ab S. 36). Während bislang immer im August der gewohnte Zeitpunkt für die neuen STIKO-Regeln war, ist dieser nun in den Januar verlegt worden. Wichtige Themen in diesem Jahr sind die Impfung gegen Papillomviren bei Mädchen und Jungen, die Impfungen in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie die Umgebungsimmunität gegen Pertussis überall dort, wo Säuglinge zu schützen sind.

IN DIESER AUSGABE



Prof. Dr. med. Johannes Bogner
Med. Klinik und Poliklinik IV, Sektion klinische Infektiologie, Klinikum der Universität München



Dr. rer. nat. Linda Sanftenberg
Institut für Allgemeinmedizin, LMU Klinikum München



PD Dr. med. Ulrich von Both
Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, LMU Klinikum München



PD Dr. med. Ulrich Seybold
Med. Klinik und Poliklinik IV, Sektion klinische Infektiologie, Klinikum der Universität München



Dr. med. Franziska Wagner
LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München

Vaginale Blutung – was muss der Hausarzt beachten? (S. 56)

Die Assistenzärztin hat in der gynäkologischen Ambulanz sowie in der Hormonsprechstunde schon einige Patientinnen mit irregulärer vaginaler Blutung betreut.



Dr. med. Alexander Frank
LMU Klinikum, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, München

Der Roboter im Operationssaal – Gegenwart und Zukunft (S. 58)

Der Viszeralchirurg erforscht neue Technologien im Bereich der Chirurgie, insbesondere der Robotik, Autonomie, Künstlichen Intelligenz und Visualisierung.

 Springer Medizin